

Basel, _____

Anmeldung

An den Vorstand E. E. Zunft zu Weinleuten, Basel

Der Unterzeichnete meldet sich hiermit zur Aufnahme in
E. E. Zunft zu Weinleuten an.

Name: _____

Vorname: _____

Beruf/Ausbildung: _____

Stellung im Beruf: _____

Adresse: _____

Geburtsdatum: _____

E-Mail-Adresse: _____

Vater oder sonstige Verwandte
in der Weinleutenzunft? _____

Sind Sie Mitglied in einer anderen Zunft oder Gesellschaft? _____

Wenn ja, in welcher: _____

Basler Bürger seit: _____

Ich ankenne das Leitbild E. E. Zunft zu Weinleuten.

Unterschrift des Bewerbers

Die beiden unterzeichneten Referenzgeber, Mitglieder E. E. Zunft zu Weinleuten, bestätigen mit ihrer Unterschrift, dass sie den Bewerber über die nachstehenden Voraussetzungen für eine Mitgliedschaft in E. E. Zunft zu Weinleuten orientiert haben und der Bewerber die Voraussetzungen für die Aufnahme erfüllt:

1. Der Bewerber ist Basler Bürger.
2. Der Bewerber anerkennt das Leitbild E. E. Zunft zu Weinleuten.
3. Der Bewerber hat zum Zeitpunkt der Anmeldung das 55. Altersjahr nicht überschritten.
4. Der Bewerber verfügt über einen einwandfreien Leumund.
5. Der Bewerber hat zur Kenntnis genommen, dass die Zahl der Mitglieder in unserer Zunft auf 400 beschränkt ist – und es folglich einige Jahre bis zur formellen Aufnahme in die Zunft dauern kann.

Ort, Datum

Ort, Datum

Name Referenzgeber 1

Name Referenzgeber 2

Unterschrift Referenzgeber 1

Unterschrift Referenzgeber 2

Anmeldung bitte an den Statthalter E. E. Zunft zu Weinleuten schicken

Leitbild E. E. Zunft zu Weinleuten



E. E. Zunft zu Weinleuten wurde 1233 erstmals urkundlich erwähnt. Sie ist eine der vier Basler Handelszünfte (Herrenzünfte). Zusammen mit den anderen Zünften hat sie die Entwicklung der Stadt Basel über Jahrhunderte entscheidend geprägt.

Daraus ergeben sich eine enge Verbundenheit mit unserer Stadt und die Verpflichtung, sich für das Wohlergehen des baselstädtischen Gemeinwesens einzusetzen. Unsere Zunft beteiligt sich daher aktiv am gesellschaftlichen Leben in Basel.

Der Weinhandel und das Weingewerbe stehen am Ursprung unserer Zunft. Sie war für die Versorgung der Stadt mit dem lebenswichtigen Alltagsgetränk Wein verantwortlich. Der Wein und das Wissen darüber geniessen deshalb einen besonderen Stellenwert in der Pflege unserer modernen zünftigen Kultur.

Als Zunft mit reicher Geschichte seit dem Hochmittelalter pflegen wir unsere Traditionen mit Überzeugung. Wir stellen diese bewusst in den Zusammenhang des aktuellen gesellschaftlichen Wandels.

Die Zunft bietet ihren Zunftbrüdern die Möglichkeit, im geselligen Rahmen den Austausch zu pflegen und neue Beziehungen zu knüpfen. Die Zunftbrüder beteiligen sich aktiv am zünftigen Leben und setzen sich für die Zunft, deren Wohlergehen und unsere Stadt Basel ein.



Die Zunft pflegt – in Basel und darüber hinaus – freundschaftliche Beziehungen zu anderen Zünften und Gesellschaften durch regelmässigen Austausch, gemeinsame Engagements und gegenseitige Besuche.

Unser Zusammenleben ist geprägt von gegenseitigem Respekt, Toleranz und Liberalismus. Als Träger des Zunftabzeichens sind alle Zunftbrüder Repräsentanten der Zunft und unserer Werte. Sie leisten damit einen wesentlichen Beitrag zum Ansehen der Zunft.

Mit jährlichen Zuwendungen an Institutionen und hohem persönlichem Engagement setzen wir uns innerhalb und ausserhalb der Zunft ein, um Menschen in Basel und unserer Region zu helfen, die aus verschiedenen Gründen Unterstützung benötigen. Zudem fördern wir auch kulturelle Initiativen und stärken die Pflege von Traditionen.

Wir tragen Sorge zu unserem Zunfthaus am Marktplatz, das als eines der drei bedeutendsten Renaissance-Stadtpalais nördlich der Alpen gilt. Es gehört zu den Fundamenten unserer Zunft. Die Pflege und der Erhalt des Hauses sind wichtigstes Gebot und stellen die künftige finanzielle Absicherung unseres zünftigen Lebens sicher.

